

## Der Gemeindeverwaltungsverband Oberes Gäu plant grüne Infrastruktur

Der Gemeindeverwaltungsverband Oberes Gäu mit den Kommunen Bondorf, Gäufelden, Jettingen und Mötzingen hat Ende letzten Jahres den Beschluss gefasst, für seine Gemarkungen eine „Biotopverbundplanung“ zu beauftragen.

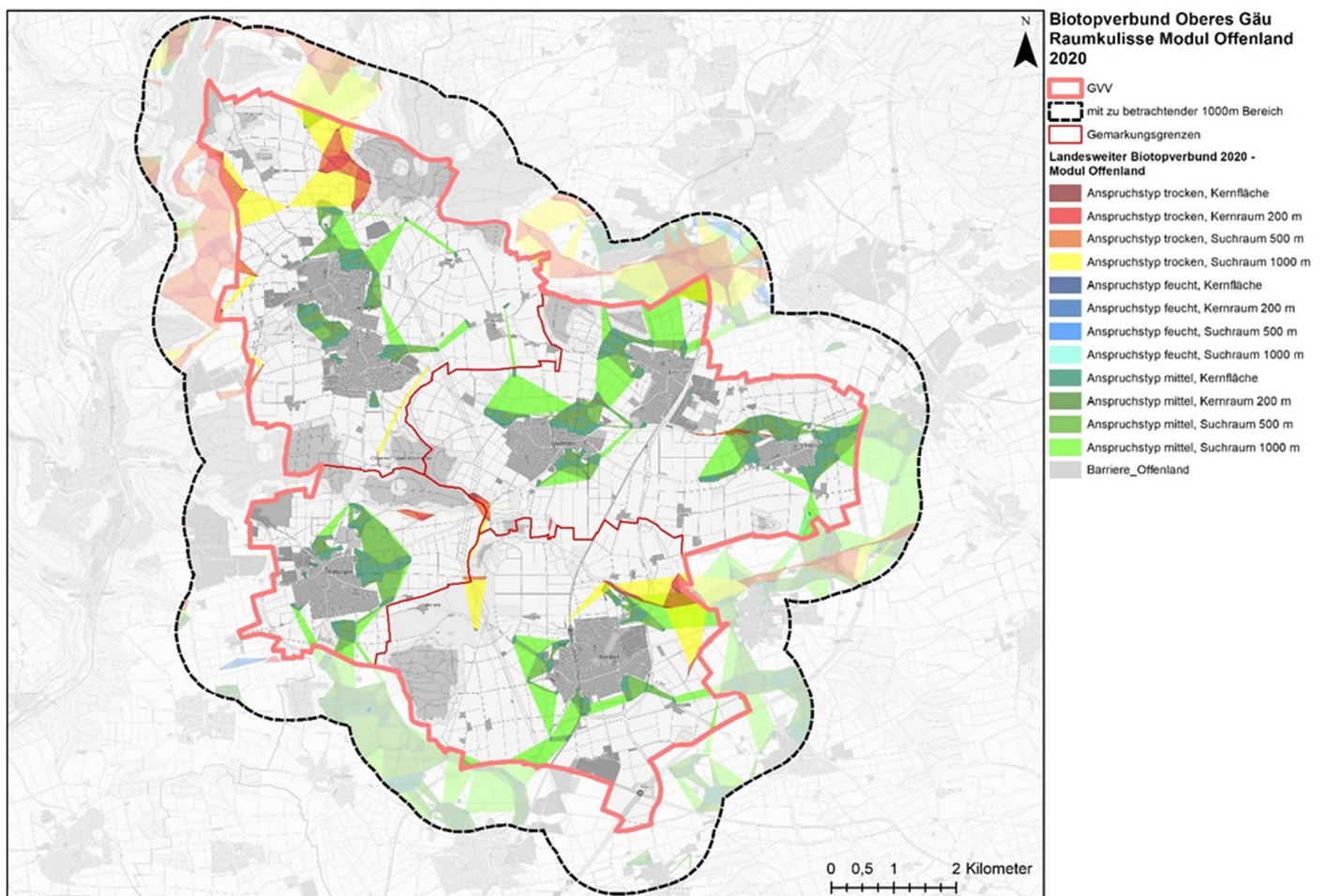
Ziel einer solchen Planung ist die Vernetzung von Lebensräumen, sogenannter „Biotope“, um sichere Rückzugsräume und Wanderrouten für Tier- und Pflanzenarten zu erhalten oder neu zu schaffen.

Seit Inkrafttreten des Biodiversitätsstärkungsgesetzes 2020 sind Gemeinden aufgefordert derartige Planungen erstellen zu lassen, oder ihre Landschafts- und Grünordnungspläne anzupassen.

Den vier Gäu-Kommunen ist wichtig schon jetzt den Grundstein für ein grünes Wegenetz zu legen. Da weder Tier- noch Pflanzenarten an Gemeindegrenzen halt machen, ist die Bearbeitung im Verwaltungsverband besonders sinnvoll. Ein erstes Vernetzungstreffen zwischen den Bürgermeistern, dem beauftragten Planungsbüro Gruppe für Ökologische Gutachten (GÖG), den Fachbehörden des Landratsamtes, dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Landschaftserhaltungsverband fand am 26.07.22 digital statt.

Im Herbst ist eine erste Beteiligungsveranstaltung für lokale Akteure geplant. Genaueres wird noch bekannt gegeben. Bis dahin wertet das Planungsbüro vorhandene Umweltdaten und Konzepte aus. Es finden ebenfalls ab jetzt Übersichtbegehungen durch das Büro GÖG im Verbandsgebiet statt. Dabei werden die Qualität vorhandener Lebensräume und mögliche Verbindungsstrukturen vor Ort überprüft.

Sollten Sie Fragen zum Thema Biotopverbund haben, können Sie sich gerne an Frau Kilian-Rosenkranz vom Landschaftserhaltungsverband wenden: [h.kilian-rosenkranz@lrabb.de](mailto:h.kilian-rosenkranz@lrabb.de) oder 07031 663 3434



Die Vernetzung von feuchten (blau), trockenen (rot) und mittleren (grün) Lebensräumen ist das Ziel einer Biotopverbundplanung (Anschauungsbeispiel).